



Modell-Fort - Plan

Info-Brief Nr. 5

(Juli 2005)

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Modell-Forts,

Hier nun unser fünfter Info-Brief, diesmal aus Kostengründen (für fast alle) als elektronische Nachricht, auch weil es vor allem um organisatorische Interna geht.

1. Seit dem 16.6.2005 sind wir nun endlich beim Amtsgericht Charlottenburg unter der Registr.-Nr. 24 650 Nz amtlich eingetragen. Deshalb liegt diesem Brief auch die endgültige Satzung als PDF-Datei bei.

2. Unsere Unterschriftenkampagne gegen die Verschüttung des Modell-Forts läuft sehr gut, in den nächsten Tagen werden wir die 500. Unterschrift haben und dann gibt es eine Presseerklärung.

3. Unsere Teilnahme an der internationalen Fachta-



gung in Magdeburg war sehr erfolgreich. Wir konnten nicht nur unsere Vorschläge für die zukünftige touristische Präsentation des Modell-Forts einer breitem Fachpublikum unterbreiten, sondern haben auch sehr viel Zustimmung (bzw. Empörung gegen die Stiftung) für unseren Kampf für eine bedingungslose Freilegung des Modell-Forts erfahren.

4. Auch die Zeitzeugen-Aktion ist bisher sehr erfolgreich; wir sind jetzt in der Pflicht, alle Spuren nachzuverfolgen, wozu wir die Arbeit bei unserem Mitgliedertreffen in Potsdam aufgeteilt haben. Die Potsdamer Sonntagszeitung, die uns bei dieser Aktion sehr unterstützt, hat in ihrer Ausgabe vom 29.5.2005 die ersten Ergebnisse der Aktion der Öffentlichkeit unterbreitet. Die für uns alle wichtigste Erkenntnis will ich hier noch einmal auszugsweise mitteilen:

„Von Frau V. Maskow haben wir die Kopie eines „Illustrierten Führers durch Potsdam“, der 1914 erschienen ist, erhalten. Dadurch können wir endlich schlüssig erklären, wie es zu der Bezeichnung „Prinzenspielplatz“ gekommen ist. Es heißt dort über die Privatgärten der kaiserlichen Familie: „Im Dickicht, streng gehütet, ein Modell der Befestigungen von Helgoland, Geschenk Krupps an die Kaiserlichen Prinzen. Daneben liegen die Spielplätze der Kaiserlichen Kinder.“

Im Jahr 1990 erschien von Martin Schönemann eine Broschüre über das „wilhelminische Potsdam“, in der das Modell-Fort mit ähnlichen Formulierungen erläutert wird. Seitdem gibt es den Streit um die wahre Bedeutung des Baudenkmals. Seit der Aktenveröffentlichung von Prof. Lacoste (2001) ist dieser Streit für die Fachleute entschieden, es handelt sich um ein für Kaiser Wilhelm II. im Jahr 1893 errichtetes Modell-Fort. Es sollte für Kaiser Wilhelm II. eine Entscheidungshilfe sein.

Obwohl seit 2001 die Legende vom Spielplatz für die Prinzen eigentlich widerlegt ist, will das so mancher Verantwortliche in Potsdam immer noch nicht wahrnehmen. Interessant ist an dem alten Reiseführer, das sein Autor noch wußte, das unser Modell-Fort ein Geschenk der Firma Krupp war, eine Tatsache, die von der Forschung erst in jüngerer Zeit erkannt worden ist. Die Sache mit dem „Prinzenspielplatz“ kann man durch diesen Text aber auch aufklären, denn die

„Spielplätze der Kaiserlichen Kinder“, lagen in unmittelbarer Nähe des Modell-Forts, der Name ist also nur ein paar Meter gewandert, was in der Geschichte häufiger vorkommt. Eine andere Zeitzeugin, die sich nach dem Aufruf der PNN bei uns gemeldet hat, berichtete davon, daß auch sie dort als Kind spielen durfte, wenn die kaiserliche Familie nicht in Potsdam war, was die Sache weiter erklärt.

5. Die Stiftung hat in den letzten Wochen einen neuen Weg im Park angelegt, der nun endlich das



Fort für den Besucher erschließen würde, ohne das man über den Rasen latschen muß, wenn es denn offen wäre... Sosehr wir diese Maßnahme begrüßen, müssen auf das schärfste gegen die Neuanpflan-



zung von Bäumen auf dem Glacis protestieren.



6. In Kürze wird unsere Homepage geschaltet werden: www.modellfort-sanssouci.de und www.prinzenspielplatz.de : Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind willkommen.

7. Was haben wir vor ?

Wir haben uns bei dem Mitgliedertreffen im Juni in Potsdam auf folgende weitere Vorhaben für das laufende Jahr geeinigt:

- am 20.8. werden wir mit einem Info-Stand an der Potsdamer Schössernacht teilnehmen, entweder in Kooperation mit der Stiftung (Antwort steht bis heute 24.7. noch aus) oder in eigener Initiative.

- zum Tag des offenen Denkmals am 11.9. werden wir um 11.00, 13.00, 14.00 und 15.00 Uhr aus Protest Führungen am „Grab“ durchführen und einen Infostand vor dem Parkeingang am Drachenhaus einrichten. Weitere Protestaktionen sind in Vorbereitung, darüber werden wir gesondert informieren.

- am Wochenende 5.-6. 11. wollen wir den „realen Nachbau“ unseres Forts in Mutzig-Molsheim (Feste KWII) als Vereinsexkursion besuchen. Wir bitten um schnellstmögliche Voranmeldung, damit wir die Sache planen und organisieren können, genauere Infos unter www.mutzig.net .

- am 10. 12. findet unsere zweite Mitglieder-Versammlung (mit Neuwahl des Vorstandes) in Potsdam statt, reguläre Einladung erfolgt rechtzeitig.



Das Westfort von Mutzig-Molsheim – fast eine genaue Kopie unseres Zentralwerkes

So viel für heute, viele Grüsse

Peter Feist